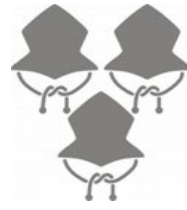


5



Stadt
Landshut

Dauernde Leistungsfähigkeit

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
der Stadt Landshut 2022 - 2027

zum Haushaltsausschuss am 20.02.2024

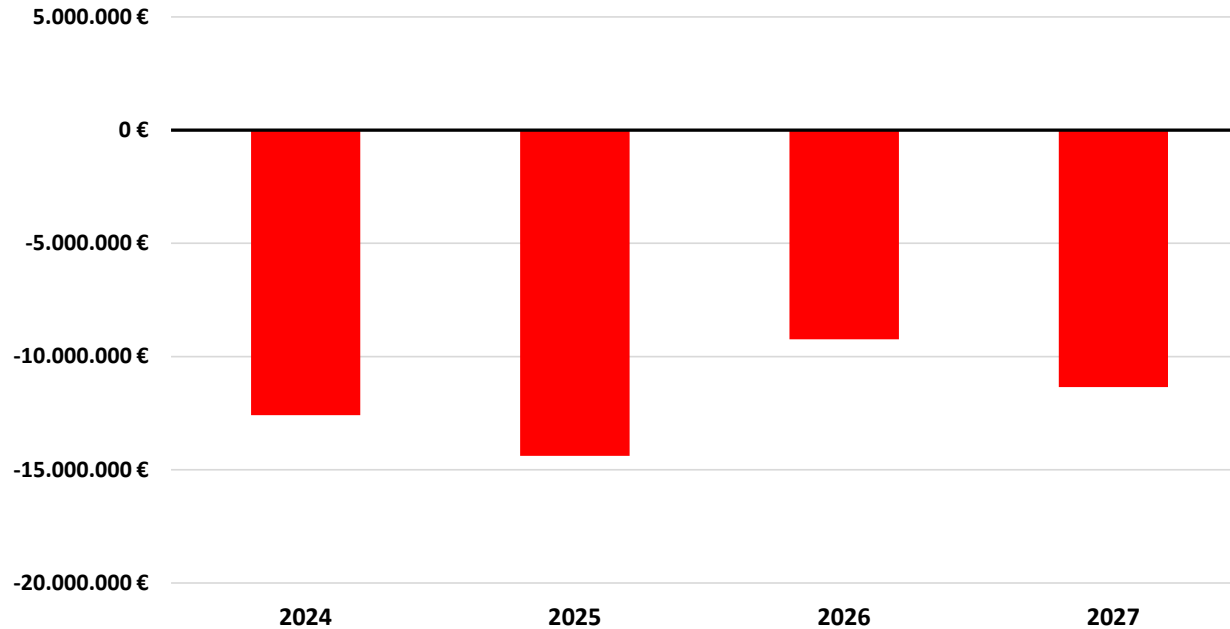
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit Stadt Landshut

		Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	Finanzplanungsdaten		
		2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
1.	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86) ^{*)}	25.282.322	12.270.775	153.200	122.200	4.155.254	2.763.123
	<u>abzüglich</u>						
1.1	Zuführung zum Vermögenshaushalt - Sonderrücklagen	932.443	2.920	153.200	122.200	101.500	80.800
1.2	Bedarfszuweisung (UGr. 051)	0	0	0	0	0	0
1.3	Zuführung vom Vermögenshaushalt (HHSt. 9161.2800)	0	0	240.504	1.789.396	0	0
1.4	ordentliche Tilgung von Krediten	13.927.179	14.510.757	14.253.566	14.504.333	15.208.433	15.956.182
	<u>zuzüglich</u>						
1.5	Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	1.046.033	314.543	147.119	151.819	147.171	134.318
1.6	Investitionspauschale nach Art. 12 FAG HHSt. 1.9000.3614	1.479.765	1.706.100	1.759.900	1.762.000	1.774.900	1.786.500
2.	Bereinigtes Ergebnis	12.948.497	-222.259	-12.587.051	-14.379.910	-9.232.608	-11.353.041
	Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt:						
3.1	abzgl. einmalige Einnahmen						
3.2	zuzügl. einmalige Ausgaben						
4.	Bereinigtes Ergebnis um einmalige Vorgänge	12.948.497	-222.259	-12.587.051	-14.379.910	-9.232.608	-11.353.041
Nachrichtliche Angaben							
5.	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Ugr. 936 ab 2018 Ugr. 934) - Ersatzbeschaffungen	3.865.220	3.085.900	3.051.200	2.305.400	2.149.000	1.382.000
6.	Ausgaben für Baumaßn. an Straßen (Nr. 2.42 a AllgZV-KommGrPl; aus Grupp. 94-96; Straßenerneuerungsbauvorhaben)	1.267.486	1.570.000	2.075.000	1.605.000	1.825.000	4.375.000
7.	Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	0	0	1.500.000	0	0
8.	Renten (Leibrenten) für Abtretung von Grundstücken aus Grupp. 9334	237.868	262.200	283.800	297.900	308.400	319.000
9.	Leasingraten soweit vermögenswirksam	0	0	0	0	0	0
10.	Kalkulator. Abschreibung (UGr. 6800)	2.597.498	2.710.360	3.429.583	3.515.324	3.603.206	3.693.285
	davon:						
10.1	Kostenrechnende Einrichtungen nach § 12 KommHV	1.520.895	1.597.644	1.867.946	1.914.645	1.962.511	2.011.575

*) Die Zuführung im Jahr 2022 weist mit einem Teilbetrag in Höhe von rd. 4,5 Mio. € einen Sonderfaktor auf, da hier coronabedingte Erstattungsleistungen des Freistaats enthalten sind, die sich auf die Ausgaben des Vorjahres 2021 beziehen, allerdings erst im Haushaltsjahr 2022 vereinnahmt werden konnten. Aufgrund der Fortführung der Impf- und Testzentren im Jahr 2022 ergibt sich dieser Effekt der zeitverzögerten Erstattungsleistungen letztmalig auch für das Haushaltsjahr 2023. Hier handelt es sich um rd. 3,9 Mio. € in den Ansatzplanungen.

Entwicklung der freien Finanzspanne im Finanzplanungszeitraum

	2024	2025	2026	2027
freie Finanzspanne	-12.587.051 €	-14.379.910 €	-9.232.608 €	-11.353.041 €



Anmerkungen:

Die freie Finanzspanne stellt (sofern positiv) die Investitionskraft dar und dient der Finanzierung der Investitionsausgaben im Vermögenshaushalt. Ist die freie Finanzspanne negativ, kann der ordentliche Tilgungsdienst nicht mehr aus laufenden Einnahmen gedeckt werden. Die Summe der ordentlichen Tilgungen übersteigt in diesem Fall die Steuerkraft und die sonstigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts.

In den Jahren 2024 und 2025 übersteigen auch die weiteren Ausgaben des Verwaltungshaushalts - neben den ordentlichen Tilgungen - die laufenden Einnahmen. In der Folge sind in diesen beiden Jahren Zuführungen vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt notwendig, um diesen ausgleichen zu können (vgl. Tabelle Nr. 1.3).

Eine positive freie Finanzspanne kann in keinem der Planungsjahre erreicht werden!